

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 16 (1954)
Heft: 5

Rubrik: Solothurnische Verkehrsvereinigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

museums» für die finanzielle Unterstützung herzlich danken. Er schließt in diesen Dank auch einen solchen an die Stifter und Gönner sowie an die Mitglieder der Kommission für ihre uneigennützigte Arbeit ein. Möge das neue Jahr dem Heimatschutzgedanken vermehrt zum Durchbruch verhelfen und dem Heimatmuseum recht viele neue Freunde bringen.

Dr. Otto Kaiser.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Frühjahrstagung

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Obmann Jos. Haering (Aesch) auf dem Domplatz von Arlesheim am Sonntag, 4. April, eine sehr zahlreiche Gesellschaft von Mitgliedern und Gästen begrüßen.

Den Auftakt der Tagung bildete eine Führung durch die Domkirche, eine der schönsten Barockkirchen der Schweiz, von Karl Wagner-Rumpel. Er schilderte das Schicksal des Fürstbistums seit der Reformation bis zu dessen Auflösung und die Verteilung des Territoriums an die Kantone Baselland, Bern, Solothurn und Neuenburg zufolge Machtanspruch des Wienerkongresses 1815.

Nach Besichtigung des Andlauerhofes wurde der Eremitage (englischer Garten), angelegt durch Balbina von Andlau und ihren Oheim Heinrich von Ligerz, dem Schloß Birseck und den unterirdischen Grotten der Eremitage ein Besuch abgestattet. Herr Lehrer August Sumpf (Arlesheim) machte die Zuhörer mit den Schönheiten der Eremitage und dem geistigen Umbruch zur Zeit der französischen Revolution vertraut. Als letztes historisches Objekt wurde den Raurachischen Geschichtsfreunden die Burg Reichenstein geöffnet.

Nach dem Abstieg von der Burg ins Dorf fand sich die Gesellschaft im Gasthof zum Ochsen ein, wo sie durch Gemeindepräsident Max Zimmerli sympathisch begrüßt wurde. Vom Gemeinderat erhielten die Teilnehmer einen schön illustrierten Führer von Arlesheim geschenkt. Karl Wagner orientierte noch eingehend über die besichtigten Objekte, regte die Schaffung einer Kaiser-Heinrich-Figur auf dem Domplatzbrunnen an, während Martin Herkert über die mit Andreas Schwabe unter der Aegide von Prof. Dr. Roland Bay durchgeführte Erforschung einer Höhle am Hollenberg (Magdalénienstation) aus der Zeit der Rentierjäger berichtete. Zum Schlusse verlas Adolf Rippstein (Basel) ein Gedicht, welches den Obmann der Gesellschaft, den seit 31. März d. J. pensionierten Aescher Posthalter, in köstlicher Weise persiflierte und glorifizierte.

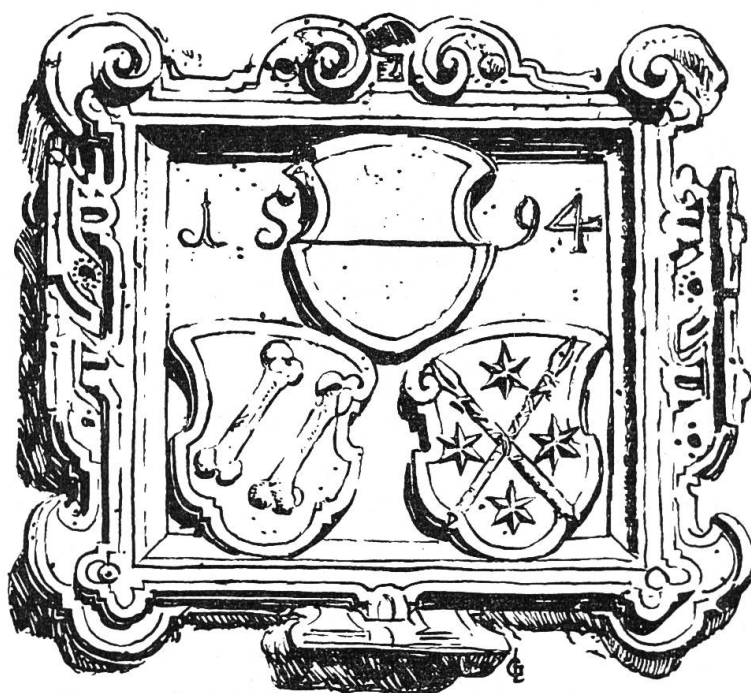
Mit der Genugtuung, in Arlesheim, der Perle des Birsecks, eine sehr genußreiche Frühjahrstagung verlebt zu haben, begaben sich die Teilnehmer nach Hause.

(Sommerexkursion siehe «Jurablätter» Seite 68.)

Solothurnische Verkehrsvereinigung

Die Solothurnische Verkehrsvereinigung hält Samstag, den 22. Mai 1954, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Grenchen die diesjährige Jahresversammlung ab. Aus dem erschienenen Jahresbericht 1953 kann entnommen werden, daß diese Ver-

einigung auch im Jahre 1953 viele und nützliche Arbeit geleistet hat. In erster Linie ist erfreulich, daß der Film «Farbenfrohes Schwarzbubenland» fertig erstellt ist. Er ist in technischer, künstlerischer und propagandistischer Hinsicht sehr wertvoll. In verdankenswerter Weise hat sich Herr Albin Fringeli, Nunningen, zur Uebernahme der Sprechrolle bereit erklärt. Auch das Wanderbuch Solothurn II ist erschienen und kann im Buchhandel bezogen werden. Damit der Verkaufspreis möglichst niedrig gehalten werden kann, hat die Vereinigung an die Erstellungskosten einen ansehnlichen Beitrag geleistet. Das sehr gefällige Werk weist auf viele Tourenmöglichkeiten im obern Kantonsteil hin und sei auch an dieser Stelle zur Anschaffung bestens empfohlen. Einige neue Wanderwege sind markiert und in das Routenverzeichnis aufgenommen worden. Die durchgeführten heimatkundlichen Wanderungen haben sehr guten Anklang gefunden. In Zukunft werden diese in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen zur Durchführung gelangen. Einen Entwurf für eine Reliefkarte über den Kanton Solothurn hat die Vereinigung in Auftrag gegeben; er wird in allernächster Zeit zur Verfügung stehen. Sofern sich weitere Kreise daran interessieren, kann in nächster Zeit mit der Herausgabe einer solchen Reliefkarte in größerer Auflage gerechnet werden. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern dankt die Solothurnische Verkehrsvereinigung für die im Jahre 1953 gewährte Unterstützung recht herzlich.



Wappenrelief aus rotem Sandstein mit Standesschild über den Wappen Beinwil und Spieß (1594) über dem Eingang zum «Spießhaus» des Klosters Beinwil

Zeichnung von Dr. G. Loertscher